

# Studienreise nach Belgien: Spuren der Verfolgung und des Widerstands 1940 – 1945

vom 02.-05.10. 2018

Veranstalter: „Erinnern für die Zukunft e.V.“, FIRST-Reisebüro (TUI Deutschland GmbH), Landeszentrale für politische Bildung Bremen, Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

## Tag 1: Dienstag, 2.10.



Gaststätte in Antwerpen „Das elfte Gebot“: du sollst (Bier) trinken!

### Bremen – Antwerpen

**08.30 h** Abfahrt vom Bremen ZOB (Breitenweg).

**Ca. 15.00 h** Ankunft in Antwerpen im **ibis** Hotel Antwerpen Centrum

**Meistraat 39 ; Tel.: +32-3-231 88 30 ; E-Mail: h1453-sb@accor.com**

Check-in im Hotel.

**17.00 h** Geführter Spaziergang durch die Innenstadt.

**19.00 h** Abendessen (siehe Leistungsbeschreibung) im Restaurant und Besuch einer gemütlichen Gaststätte mit typisch belgischen Bieren (auch mit anderen Getränken im Angebot).

Rückkehr zum Hotel.

## Tag 2: Mittwoch, 3.10.



Außenansicht des Fort Breendonk, Willebroek



Innenansicht im Zellentrack

### Antwerpen – Willebroek:

**9.00 h** Abfahrt nach Willebroek.

**10.00 h** Ankunft in „Fort Breendonk“,

**Besuch des Gedenk- und Informationszentrum „Fort Breendonk“**

Das belgische Fort Breendonk wurde vor dem Ersten Weltkrieg gebaut.

Nach der Besetzung Belgiens durch die deutsche Wehrmacht wurde hier von der SS ein Konzentrationslager für **politische Häftlinge**, darunter auch deutsche Flüchtlinge, eingerichtet.

Einführung zum Thema „Verfolgung und Widerstand“ in Belgien unter Berücksichtigung des für Belgien traumatischen Ersten Weltkrieges sowie der Kollaboration flämischer und wallonischer Nationalisten mit Nazi-Deutschland. Danach Gang durch die Ausstellung im „Fort Breendonk“ (mit deutschsprachiger Begleitperson – 2-2 ½ Std.).

**12.30 h** Abfahrt nach Antwerpen.

**ab 13.30 h** Mittagspause in Antwerpen mit Gelegenheit zum Imbiss.

**15.00 h** Gang zum historischen Bahnhof mit kurzer Besichtigung.

**ab 16.00 h** Führung durch das jüdische Viertel mit seiner orthodoxen chassidischen Bevölkerung (auch bekannt als Diamantenviertel) und Besuch der Synagoge.

**ca. 18.00 h** gemeinsamer Spaziergang zum Hotel und danach durch das Stadtzentrum und Abendessen (siehe Leistungsbeschreibung) im Restaurant. Rückkehr zum Hotel.

## Tag 3: Donnerstag, 4.10.



Kazerne Dossin, Mechelen

### Antwerpen - Mechelen

**9.00 h** Abfahrt nach Mechelen

**10.00 h** Besuch der **Kazerne Dossin – „Gedenkstätte, Museum und Dokumentationszentrum für Holocaust und Menschenrechte“**.

Einführung und anschließend Möglichkeit zur individuellen Besichtigung des Museums.

**Erläuterung zur Gedenkstätte** (laut Text von der Homepage der Kazerne Dossin): „Aus der im 18. Jahrhundert errichteten Kaserne Dossin wurden zwischen 1942 und 1944 25.484 Juden und 352 Sinti und Roma deportiert. Nur knapp 5 % dieser Menschen kehrten lebend aus Auschwitz-Birkenau zurück. Die Kaserne Dossin ist ein Ort intensiver Erinnerung, eine einzigartige Gedenkstätte. Das Museum beschäftigt sich mit der **Verfolgung der Juden und Sinti und Roma in Belgien**. Bis Mitte 1942 konnten die Besatzer überall in Belgien mit der oft wohlwollenden Hilfe der Behörden rechnen. Wie war das möglich? Und warum diese Verfolgung? Was bedeutete sie für die Opfer und wie reagierten sie darauf? Gab es denn keinen Widerstand? Das sind die Kernfragen des Museums.“

Die Kaserne Dossin ist auch ein Museum über die Gewalt der Massen. Ausgehend vom Holocaust werden die Mechanismen des Gruppendrucks und der kollektiven Gewalt untersucht. Diese Fragestellungen treffen den Kern der modernen Menschenrechte. Es geht um Freiheit und Nicht-Diskriminierung. Das Museum ist chronologisch strukturiert. Von einer über fünf Etagen (von -1 bis +3) verlaufenden Fotowand schauen die Porträts der 25.836 Deportierten auf die Besucher\*innen.



MAS (Museum am Strom, Antwerpen)

**12.30 h – 13.30 h** Spaziergang durch das historische Zentrum von Mechelen. Dabei passieren wir Begijnenhöfe, Museen und die Romboutskathedrale mit ihrem imposanten Turm, in der sich eine Ausbildungsstätte für Glockenspieler befindet.

**ab 13.30 h** Möglichkeiten zum Lunch in Mechelen

**16.00 h** Rückfahrt nach Antwerpen.

**18.00 h** Geführter Spaziergang durch die Innenstadt mit einem Ausblick vom „Museum am Strom“ (MAS) über die ganze Stadt.

**19.30 h** Abendessen (siehe Leistungsbeschreibung) im Schipperskwartier in der Nähe des alten Hafens „Willemdok“ und des MAS. Rückkehr zum Hotel.

**Tag 4: Freitag, 5.10.**



Kriegsgräberstätte Lommel

**Antwerpen – Lommel - Bremen**

9.00 h Abfahrt nach Lommel

Gegen 10.30 h nach Ankunft:

Führung über die deutsche Kriegsgräberstätte. Erläuterung des pädagogischen Konzepts der dortigen Internationalen Jugendbegegnungsstätte vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge.

Danach und vor Ort: kleiner Lunch (Suppe mit Brot).

13.30 h Abfahrt nach Bremen

Ca. 18.30 h Ankunft in Bremen / ZOB-Breitenweg

**Leistungen:**

- **Busfahrt** Bremen ZOB – Antwerpen – Bremen ZOB in komfortablem Reisebus (max. für 40 Pers.) mit Kühlschrank, Klimaanlage, Toilette
- **Unterkunft:** Doppelzimmer/Frühstück im IBIS-Hotel Antwerpen (EZ gegen Zuschlag möglich)
- **Eintritte/Führungen:** Kaserne Dossin, Fort Breendonk, Rundgang durch das jüdische Viertel in Antwerpen u. Eintritt Synagoge, Lunch Tag 4
- **Deutschsprachige Reisebegleitung ab Bremen**
- **Nicht enthalten:** 3xMittag- und 4x Abendessen, Getränke, Trinkgelder, Reiseversicherungen, evtl. kleinere Umlagen.
- **Für die Abendessen bereiten wir Reservierungen vor. Weitere Festlegungen beim Vorbereitungstreffen Anfang September**
- Alle gemeinsamen Abendessen dienen der Aufarbeitung der Themen und Erlebnisse des Tages im Gespräch.

**Preis pro Person: Im Doppelzimmer: € 389,00**

**Zuschlag im Einzelzimmer: € 105,00**

**Mindestteilnehmerzahl 25 Personen**

**Anmeldungen an:** FIRST-Reisebüro (Sandra Kohlrust und Harald Lieske), Ostertorsteinweg 62-64, 28203 Bremen;

Tel.: 0421-33 54 337; Fax: 0421- 33 54 31; E-mail: [gruppen.bremen5@first-reisebuero.de](mailto:gruppen.bremen5@first-reisebuero.de).

Nach Anmeldung wird eine Anzahlung angefordert. Mit der Leistung der Anzahlung wird die Anmeldung verbindlich.

**Programm: John Gerardu** („Erinnern für die Zukunft e.V.“) unter Mitarbeit von Harald Lieske (FIRST Reisebüro) und Michael Scherer („Erinnern für die Zukunft e.V.“).

**Vorwahlen Telefon:** Von D In die Niederlande: 0031; von D nach Belgien: 0032 –(0)Vorwahl -Telefonnr. / nach D: 0049-(0) Vorwahl-Telefonnr. / von einem D-Handy an ein anderes D-Handy bitte 0049-(0) Handynummer wählen!

**Stand: 11.Januar 2018**

